

6. Biergewinnung *) 1)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und 1925, IV)

Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 268. Vgl. auch Abschnitt X »Verbrauch von Bier« und Abschnitt XVI »Steuer- und Zolleinnahmen vom Bier«.

a. Biergewinnung im Biersteuergebiet 2)

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Zahl der in Betrieb gewesenen Bier- brauereien 3)	Darunter nicht ab- gefunden	Von den in Betrieb gewesenen Brauereien haben vorwiegend hergestellt				Zahl der Hausbrauer	Menge der verwendeten Braustoffe 4)		
			untergäriges Bier		obergäriges Bier			Malz	Zucker- stoffe	Reisabfall- grieß, Maisgrieß, Maisstärke, Reis 5)
			gewerb- liche	nicht- gewerb- l.	gewerb- liche	nicht- gewerb- l.				
1919	11 599	5 934	5 160	4 941	1 459	39	10 745	119 625	2 529	.
1920	10 795	4 861	5 010	4 355	1 379	51	10 226	220 201	3 545	10) 2 064
1921	11 088	4 989	5 371	4 741	894	82	11 314	492 639	4 227	11) 46 218
1922 8)	9 399	3 897	4 641	4 055	577	126	11 477	464 666	2 331	12) 38 881
1923 9)	8 983	14) 3 557	7 772		1 211		13 467	464 559	1 937	28 394
1924 13)	10 910	15) 5 320					14 513	696 838	2 900	8 862
1925 13)								881 000	4 760	530

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Menge des versteuerten und steuerfrei abgelassenen Bieres 4)								zusammen 1 000 Hektoliter	Zur Herstellung von 1 hl Bier wurden durchschnitt- lich verwendet	
	untergäriges				obergäriges					kg Malz	kg Braustoffe
	Einfach- bier	Schank- bier	Voll- bier	Stark- bier	Einfach- bier	Schank- bier	Voll- bier	Stark- bier			
1 000 Hektoliter											
1919	14 611	.	275	2	10 843	.	30	4	29 458	4,1	4,1
1920	7 608	.	3 354	5	5 463	.	2 002	6	23 438	9,4	9,6
1921	245	.	27 342	476	1 573	.	4 300	57	33 993	14,5	16,0
1922 8)	110	2 675	25 497	322	907	109	1 586	29	31 235	14,9	16,2
1923 9)	33	261	26 205	34	627	46	1 011	13	28 230	16,5	17,5
1924 13)	89	207	35 004	477	867	86	1 023	25	37 783	18,4	18,8
1925 13)	125	160	44 049	585	1 234	156	1 086	24	47 419	18,6	18,7

*) Biersteuergesetze vom 26. Juli 1918 (Reichsgesetzbl. S. 863), vom 8. April 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 335) und vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 557) und Verordnung vom 26. November 1923 (Reichszollbl. S. 329).

1) 1913 wurden in den deutschen Brausteuergebieten (Zollgebiet ohne Luxemburg) zusammen 1 261 600 t Malz und 13 400 t Zuckerstoffe verbraucht und 68 847 000 hl Bier erzeugt. — 2) Dem Gebiet der norddeutschen Biersteuergemeinschaft traten Würtemberg am 1. April 1919, Bayern und Baden am 1. Juli 1919 bei (Reichsgesetzbl. S. 345 und S. 599). Für Danzig und die an Belgien und Polen abgetretenen Gebiete fehlen Angaben von 1919 ab, für das Saargebiet, das Mamelgebiet und das an Dänemark abgetretene Gebiet von 1920 ab, für das an Polen gefallene Ost-Oberschlesien von 1922 ab. — 3) Im Falle der Benutzung einer Braustätte durch mehrere auf eigene Rechnung brauende Personen (§ 3 Abs. 5 des Gesetzes) ist der Brauereibetrieb jeder einzelnen Person als Brauerei gezählt. — 4) Einschl. des von Hausbrauern hergestellten Bieres und der hierzu verwendeten Braustoffe. — 5) Vgl. Gesetze vom 5. Februar 1921 (Reichsgesetzbl. S. 147), vom 9. Juli 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 572) und vom 18. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 743). — 6) Einschl. der im I. Viertel des Rechnungsjahres in Bayern und Baden verwendeten Malzmengen (16 717 bzw. 1 169 t Malz) und erzeugten Biermengen (3 315 000 bzw. 379 000 hl). Die Biermengen sind in der vorausgehenden Zerlegung nicht enthalten. Vgl. Anm. 2, erster Satz. — 7) Berichtigte Zahlen. — 8) Die Angaben für 1922 sind unvollständig; es fehlt ein Teil der Nachweise für die besetzten Gebiete der Landesfinanzamtsbezirke Düsseldorf, Köln, Cassel, Würzburg und Darmstadt. — 9) Die Angaben für 1923 aus Düsseldorf und Köln sind unvollständig, aus Darmstadt ungenau. — 10) Darunter 18 t Reis nur zur Herstellung von Ausfuhrbier. — 11) Desgl. 41 t. — 12) Desgl. 48 t. — 13) 1924 und 1925 vorläufige Angaben. — 14) Hierunter 2251 Brauereien mit einer Jahreserzeugung von mehr als 500 hl. — 15) Desgl. 2338.

b. Betriebsumfang der Brauereibetriebe 1) im Biersteuergebiet

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Von den Brauereien (Brauereibetriebe einschl. Hausbrauer) haben an Bier hergestellt																									
	bis	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über	über												
	20 bis 100 hl	20 bis 100 h	100 bis 200 hl	100 bis 200 h	200 bis 500 hl	200 bis 500 h	500 bis 1000 hl	500 bis 1000 h	1000 bis 2000 hl	1000 bis 2000 h	2000 bis 4000 hl	2000 bis 4000 h	4000 bis 7000 hl	4000 bis 7000 h	7000 bis 10000 hl	7000 bis 10000 h	10000 bis 15000 hl	10000 bis 15000 h	15000 bis 20000 hl	15000 bis 20000 h	20000 bis 30000 hl	20000 bis 30000 h	30000 bis 60000 hl	30000 bis 60000 h	60000 bis 100 000 hl	60000 bis 100 000 h
1920	16 244		1 895		667	626	571	347	181	174	57	67	95	37	23											
1921	17 846		1 646		584	587	551	359	175	189	102	102	95	61	55											
1922 2)	17 203		1 255		488	472	483	290	142	155	76	74	80	48	45											
1923 2)	18 117	1 226	476	557	372	365	401	237	141	146	64	93	89	45	49											
1924 2)	20 928	738	497	729	429	405	435	292	149	165	96	115	109	53	65											

Anteil der Jahreserzeugungsklassen an der Gesamtbierzeugung in Hundertteilen

1920	1	2	2	4	7	8	6	9	5	7	17	12	20	
1921	1	1	1	3	5	6	4	7	5	7	12	13	35	
1922 2)	1	1	1	2	5	5	4	7	5	6	12	12	39	
1923 2)	1	0	0	1	1	2	4	5	4	6	4	8	13	39
1924 2)	1	0	0	1	1	2	3	4	3	5	4	8	12	46

1) Die Zahl der Brauereibetriebe — einschl. der Hausbrauer — betrug im Rechnungsjahr 1920: 20 984, 1921: 22 352, 1922: 20 811, 1923: 22 373, 1924: 25 205. Mehrere für Rechnung einer Person oder Gesellschaft betriebene Brauereien sind in dieser Übersicht als ein Brauereibetrieb gezählt. Im Falle der Benutzung einer Braustätte durch mehrere auf eigene Rechnung brauende Personen ist der Betrieb jeder einzelnen Person als Brauerei gezählt. — 2) Vgl. Tabelle a, Anm. 8 und 9. — 3) Vorläufige Angaben.